

## Die Deutschen in Europa

=====

Seitdem die Mauer gefallen ist, schwankt das soziale und politische Gleichgewicht der DDR und das politische der BRD. Das Gleichgewicht Europas ist gefährdet.

Wir sehen diese Tendenzen und Gefahren und übertünchen sie nicht mit Worten. Bürgerbewegungen wissen aus eigener Erfahrung, daß Demokratie nur mit sozialen Rechten, Chancengleichheit, Gewaltfreiheit und Solidarität möglich ist. Das gilt auch für Demokratie in Deutschland. Deshalb meinen wir, daß sich eine Einigung Deutschlands auf eine solidarische Gesellschaft gründen und die soziale Stabilität für die DDR-Bevölkerung garantieren muß. Voraussetzung einer deutschen Einheit ist die praktizierte demokratische Selbstbestimmung in der DDR. Nur eine Einheit in Gleichberechtigung ist eine Einheit in Freiheit. Sie kann nur in einem gegenseitigen Annäherungsprozeß erreicht werden. Die Bemühungen um eine neue Einheit Deutschlands betrachten wir nicht als Hindernis, sondern in ihrem Streben nach Entmilitarisierung als Motor für die europäische Einigung.

Ein nationaler Beitrag zur europäischen Friedensordnung bedeutet für uns:

- \*Entmilitarisierung der beiden deutschen Staaten
- \*ruhende Mitgliedschaften im Warschauer Pakt und in der NATO: Eintreten für die Umwandlung der Militärbündnisse in politische Allianzen
- \*Garantie der Oder-Neiße-Grenze
- \*soziale Sicherheit für alle, Recht auf Arbeit, Recht auf Wohnraum in beiden deutschen Staaten
- \*Demokratisierung in der Wirtschaft, betriebliche und kommunale Mitbestimmung
- \*gerechte Wirtschaftsbeziehungen zu den Ländern der Zwei-Drittel-Welt

Einen deutschen Sonderweg, der in die NATO führt, lehnen wir ab.

DEMOKRATIE JETZT - Büro im Haus der Demokratie  
Friedrichstr.165  
Berlin, 1080  
Telefon: 2291134